



Informationen zum

Bundesprogramm zur Förderung emissionsmindernder Maßnahmen bei der Vergärung von Wirtschaftsdüngern (<https://wirtschaftsduenger.fnr.de>)

Förderfähig sind:

1. Gasdichte Abdeckung von Gärrestlagern (Nachrüstung)
2. Umrüstung von bestehenden Biogasanlagen (wenn der Wirtschaftsdüngeranteil um mindestens **15 %** gesteigert wird auf mindestens **30 Masseprozent**)
 - 2.1 Aufbereitung von Wirtschaftsdüngern: Rühr- und Pumpentechnik, Vorlagen- und Dosiereinrichtungen, Zerkleinerungs- und Aufschlusstechnik
 - 2.2 Neubau gasdichter Lagerbehälter aufgrund höherer Wirtschaftsdüngermengen
 - 2.3 Maßnahmen zur Sammlung und Annahme von Wirtschaftsdüngern: Wegebau, Annahmeeinrichtungen, Mess- und Wiegeeinrichtungen, Reinigungs- und Desinfektionsanlagen für Transportfahrzeuge, Gülleleitungen vom Stall zur Biogasanlage mit Pumpen und Zubehör, Logistik-Managementsysteme
3. Wirtschaftsdünger-spezifische Anlagenteile für Biogasneuanlagen (wenn der Wirtschaftsdüngeranteil mindestens 80 Masseprozent beträgt)
 - Siehe Punkte 2.1 und 2.3
4. Investitionsbegleitende Maßnahmen (Planung, Beratung, usw.), jedoch max. 10 % der Gesamtausgaben

Höhe der Förderung auf Netto-Kosten:

- **40 %** für Klein- und Kleinstunternehmen
- **10 % Bonus** für Bestandsanlagen nach Punkt 2, wenn der Wirtschaftsdüngeranteil um **25 %** auf mindestens **50 Masseprozent** gesteigert wird
- Deckelung nach Deminimis auf 200.000 € Zuschuss in 3 Kalenderjahren

Die **BBV LandSiedlung** steht Ihnen gerne mit **zugelassenen und qualifizierten Sachkundigen Begleitern** zur Verfügung.

Die sachkundige Begleitung wird mit bis zu 80 % bezuschusst.

Die Richtlinie vom 13.01.2022 ist gültig bis zum 30.06.2024 (bauliche Maßnahmen können nur bis 31.12.2023 beantragt werden).

Ihre Ansprechpartner:

Niederbayern und Oberpfalz Wolfgang Karl, 0151 147 801 60 Günther Bliemel, 0170 571 4207	Oberfranken, Unterfranken, Mittelfranken: Georg Döhler, 0160 969 889 89
Oberbayern und Schwaben Markus Maier, 0171 304 1413	Stand: 28.06.2022